

Dr. Kurt Mühlhäuser
Vorsitzender der SWM Geschäftsführung

Das Erdgasfahrzeug: unschlagbar günstig und in München jetzt noch umweltschonender

**SWM mischen dem Treibstoff Erdgas ab sofort
50 Prozent Biogas bei – über 60 Prozent weniger CO₂**

Pressegespräch am 12.11.2010, 10.30 Uhr, SWM Zentrale, Raum C6.23

Der Straßenverkehr ist einer der Hauptverursacher der Luftverschmutzung in unseren Städten. Auch in München. Erst jüngst wurde deshalb hier die Umweltzone weiter verschärft: Seit 1. Oktober dürfen nun auch Fahrzeuge mit roter Plakette nicht mehr in der Innenstadt fahren. Um den Konflikt zwischen dem Anspruch auf individuelle Mobilität und sauberer Luft nachhaltig zu lösen, bedarf es alternativer, umweltschonender Antriebstechnologien. Im Fokus des öffentlichen Interesses steht hier derzeit die Elektromobilität. Auf Basis von Ökostrom ist diese tatsächlich sehr vielversprechend, sie steht im Pkw-Bereich aber gerade erst am Anfang ihrer Entwicklung. Ein anderes, sehr umweltschonendes Antriebskonzept hat seine Praxistauglichkeit zwischenzeitlich mehr als deutlich unter Beweis gestellt und ist in Serie verfügbar:

Das Erdgasfahrzeug.

- Seine Umweltvorteile sind beachtlich. Der Schadstoffausstoß von Erdgasfahrzeugen ist bis zu 95 Prozent geringer als bei Benzin- oder Dieselfahrzeugen. Und die SWM machen das Fahren mit Erdgas jetzt noch umweltfreundlicher. Ab sofort mischen sie an ihren Zapfsäulen 50 Prozent Biogas bei. Dadurch emittieren die Erdgasfahrzeuge in München über 60 Prozent weniger CO₂ als andere Pkw!

- Darüber hinaus fährt man mit Erdgas unschlagbar günstig. Alleine bei den Spritkosten spart man rund die Hälfte gegenüber einem Benziner, pro Jahr summiert sich das auf 700 Euro Kosteneinsparung.
- Das Erdgasfahrzeug ist heute voll alltagstauglich und hat gegenüber herkömmlichen Fahrzeugen keine Komforteinbußen mehr. Und auch die Auswahl ist groß. Viele Automobilhersteller bieten Erdgas-Serienfahrzeuge an.
- Mit über 850 Tankstellen in Deutschland ist auch die notwendige Tank-Infrastruktur vorhanden; allein in München und Umgebung gibt es derzeit 9 Tankmöglichkeiten. Und im Rahmen ihres Umweltengagements bauen die SWM ihr Erdgas-Tankstellennetz sogar noch weiter aus.

➤ **Fahren mit M-Erdgas: über 60 Prozent weniger CO₂**

Erdgas leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Der Schadstoffausstoß von Erdgas-Fahrzeugen ist bis zu 95 Prozent geringer als bei Benzin- oder Dieselfahrzeugen. Erdgasfahrzeuge haben ein geringeres Ozon- und Smog-Potenzial. Rußpartikel und Benzol werden praktisch vollständig vermieden. Im Vergleich zu einem Benziner verursacht Erdgas bei der Verbrennung bis zu 25 Prozent weniger Kohlendioxid. Bei Kohlenwasserstoffen, Stickoxiden, Rußpartikeln und bei Feinstaub werden im Vergleich zu Benzin- und Dieselfahrzeugen die Emissionen um bis zu 95 Prozent gesenkt.

Im Rahmen ihres Umweltengagements machen die SWM das ohnehin schon



umweltfreundliche Erdgasfahrzeug nun noch umweltfreundlicher. Ab sofort mischen sie an ihren Erdgas-Zapfsäulen dem „grünen Sprit“ 50 Prozent Biogas bei. Damit verbessern sie die schon jetzt sehr gute CO₂-Bilanz von Erdgasfahrzeugen noch weiter. Denn Biogas als Kraftstoff setzt bei seiner Verbrennung nur so viel CO₂ frei, wie die zu seiner Herstellung genutzten organischen Rohstoffe zuvor der Atmosphäre

entzogen haben. Damit stößt ein ergasbetriebener PKW in München in der Gesamtumweltbilanz **über 60 Prozent weniger CO₂** aus als ein Benziner und

fast 60 Prozent weniger als ein Diesel! Die SWM beziehen ihr Biogas von der Leipziger Firma VERBIO AG, dem derzeit weltgrößten Anbieter von Biogas. Es stammt aus der Biomethan-Anlage in Zörbig. Dort werden agrarische Reststoffe wie Biomasse, Gülle und Schlempe (Rückstände aus der Destillation) verwertet, um Biogas herzustellen.



Dr. Kurt Mühlhäuser, Vorsitzender der SWM Geschäftsführung stellt gemeinsam mit Claus Sauter, Vorstandsvorsitzender der Verbio AG, das gemeinsame Biogas-Engagement vor.

Mit ihrem Biogas-Engagement nehmen die SWM eine Spitzenposition in Deutschland ein.

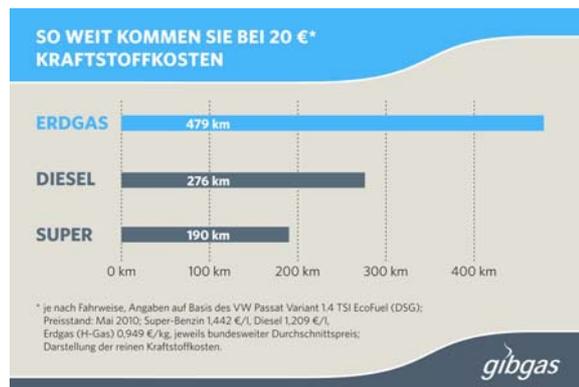
➤ **Mit Erdgas umweltfreundlich und unschlagbar günstig fahren**

Wer mit M-Erdgas fährt, tut nicht nur etwas für die Umwelt, sondern schont auch noch seinen Geldbeutel. Denn Erdgas als Kraftstoff ist unschlagbar günstig.

- Mit Erdgas tankt man über die Hälfte billiger als mit Normal-Benzin
- und etwa 30 Prozent günstiger als mit Diesel
- Kraftstoffkostensparnis von über 700 Euro pro Jahr

Ein Kilogramm Erdgas kostet derzeit 1,026 €. Umgerechnet auf den Energieinhalt von Benzin entspricht das 0,68 €/Liter. Und Erdgas wird auch zukünftig ein günstiger Kraftstoff bleiben: Die Bundesregierung fördert den umweltfreundlichen Sprit bis 2018 mit einem deutlich reduzierten Mineralölsteuer-Satz. Darüber hinaus will die Bundesregierung Biogas künftig komplett von der Steuer befreien.

Bei einem Durchschnittsverbrauch von sieben Litern und einer Fahrleistung von 15.000 Kilometern spart ein Autofahrer mit einem Fahrzeug der Mittelklasse allein bei den Benzinkosten mehr als 700 Euro pro Jahr.



Und auch bei der Kfz-Steuer kann man sparen. Sie richtet sich heute nach der Antriebsart, dem Hubraum und dem CO₂-Ausstoß des jeweiligen Fahrzeugs. Erdgasfahrzeuge haben einen deutlich reduzierteren Ausstoß als konventionelle Antriebsarten und werden dadurch günstiger eingestuft. Der VW Passat Variant 1,4 TSI EcoFuel kostet deshalb unterm Strich nur 28 Euro Steuern pro Jahr. Zum Vergleich: Die CO₂-Steuer eines vergleichbaren VW Passat mit Benzinmotor kostet dagegen 186 Euro, beim vergleichbaren Passat-Dieselmotormodell sind es 266 Euro.

Auch bei der Anschaffung nähert sich der Erdgas-Antrieb seinen konventionellen Kollegen an. Bei Opel und Fiat beispielsweise kosten die Erdgas- und Dieselvariante annähernd gleich viel.

➤ **Das Erdgasfahrzeug – die ausgereifte Alternative**

Viele namhafte Auto- und Nutzfahrzeughersteller wie z. B. Citroen, Fiat, Ford, Mercedes-Benz, Opel oder Volkswagen bieten derzeit erdgasbetriebene Serienfahrzeuge an. Diese stehen in Punkto Sicherheit, Komfort, und Alltagstauglichkeit den Benzin- oder Dieselmotoren in nichts nach. In neuen Serienfahrzeugen sind die Gastanks unterflur angebracht. Somit steht das volle Kofferraumvolumen zur Verfügung. Die Reichweiten mit einer Erdgas-Tankfüllung variieren je nach Modell und gehen bis zu knapp 600 Kilometer. Darüber hinaus haben alle Serienfahrzeuge auch noch kleine Benzintanks zur Sicherheit.

(Ein Überblick über die aktuellen Modelle liegt bei. Quelle: www.gibgas.de).

➤ **SWM bauen Tankstellennetz weiter aus**

M-Erdgas erhält man heute in München und Umgebung bereits an neun Tankstellen (7 davon gehören den SWM). Und im Rahmen ihrer Umweltaktivitäten

bauen die SWM das Netz weiter aus. Noch im November werden die SWM in Ottobrunn am Isarcenter eine neue Erdgas-Zapfsäule in Betrieb nehmen.



Auch das Tankstellennetz in Deutschland wächst kontinuierlich. Heute stehen insgesamt über 850 Erdgas-Tankmöglichkeiten zur Verfügung.

Der Tankvorgang an diesen modernen Hochdruck-Zapfsäulen unterscheidet sich nicht mehr von dem herkömmlicher Fahrzeuge: Einfach den Tankdeckel öffnen, den Zapf-Rüssel aufsetzen, verriegeln und den „Sprit“ einfüllen. Anschließend den Rüssel wieder einhängen und die Tankfüllung an der Kasse bezahlen. Der gesamte Tankvorgang dauert genauso lange wie mit Benzin oder Diesel. Allerdings entstehen beim Betanken mit Erdgas keine giftigen Dämpfe. Über ein luftdichtes System wird der Treibstoff direkt in den Gastank geleitet.

Aufgrund der zahlreichen Vorteile entscheiden sich immer mehr für ein Erdgasfahrzeug. In München Stadt und Landkreis gibt es derzeit ca. 1.400 Erdgasautos, 47 davon im Fuhrpark bei den SWM.

Weiterführende Informationen rund ums Thema Erdgasfahrzeuge inklusive einer Liste mit allen Erdgas-Tankstellen: www.erdgasmobil.de und www.qibgas.de.

Hinweis: Fotos und O-Töne stehen auf www.swm.de/presse zur Verfügung.